

Nullpunktenergie – „Freie Energie“

ein Klärungsversuch mittels Kieler Feldtheorie, einer homogenen Naturlehre

»Nullpunktenergie (auch Grundzustandsenergie oder Vakuumenergie oder Quantenvakuum) ist die Differenz zwischen der Energie, die ein *quantenmechanisches* System im Grundzustand besitzt, und dem Energieminimum, welches das System hätte, wenn man es *klassisch* beschreiben würde. In *thermodynamischen* Systemen, die Energie mit ihrer Umgebung austauschen, ist die Nullpunktenergie damit auch gleich der Energie des Systems am absoluten Temperaturnullpunkt.«¹

Hier, in **KiFT**, Quantenmechanik ignorierend, bezeichnet Nullpunktenergie die Energie, die ein System am thermischen Nullpunkt, bei einer Temperatur von 0 Kelvin, am absoluten Nullpunkt der Temperaturskala, aufweist. Von dieser Temperatur aus kann das System nicht weiter abgekühlt werden.²

Energie ist die Fähigkeit von Feldern, ihren Bewegungszustand und/oder ihre Art zu ändern.³ Sie ist Manifestation von Elektro- und Magnetfeldern. Ein elementares Elektrofeld **eEF** mit feldfreier Mitte **ffM** von klassischem Elektronenradius r_e enthält mit $W_{e0} = \frac{1}{2}W_0$ halbe Elektron- („Ruhe-“) Masseenergie. Die andere Hälfte $\frac{1}{2}W_0 = W_{em}$ steckt im elementaren Magnetfeld **eMF**, vom eigenbewegten **eEF** erregt.⁴ Summe aus **eEF** und **eMF** ist ein

- Elro e^c – ein in Feldeile c auf Systemradius r_E mit Elementarfrequenz f_e umlaufendes **eEF** und dem Energiegehalt W_0 . **Beachte:** Vom e^c sind c , f_e und W_0 stets **konstant**, wo und wie immer sich e^c bewegt!⁵

- Ein Atom besteht aus Protonen p^+ , ggf Neutronen n und Elros e^c . Letztere umkreisen den Kern je nach Schale x und Quantenzustand n auf Schalenradius $n^2 \cdot r_{Sx}$. Ihre auf einem Torus helikale Bewegung sorgt für eine pythagoreische Aufspaltung der Feldeile c in Tangentialeile v_{et} und Bahneile v_{ew} .⁶ Das vom Torus zeitgemittelt umschlossene M-Feld bleibt außen unbemerkt – es beinhaltet eine latente Magnetfeldenergie. Etablierte Physik glaubt daher an einen Massendefekt. Doch beim Elro haben sich wegen Einbringung ins Atom weder seine Magnetfeld- noch Gesamtenergie W_0 geändert. M-Feldenergie ist nur auf ein latentes und ein offenes Feld verteilt. Die Aufteilung ist vom Quantenzustand, Schalenradius $n^2 \cdot r_{Sx}$ abhängig. Aus der Elrobewegung resultiert eine per „Hantel“ gehebelte, sehr viel schwächere Regung des Protons.⁷ Dessen M-Feldenergie ist um drei Größenordnungen geringer als die des Elros.⁸

- Ferner rast ein Atom/Molekül mit gemittelter Eile \vec{v}_{ex} durch den absoluten Raum. Auf der Erde setzt sich \vec{v}_{ex} vektoriell aus bspw Vibrationseile \vec{v}_V , *Brown*-Molekulareile \vec{v}_{BM} , Erdäquatoreile $\vec{v}_{E\ddot{A}}$, Erdbahneile \vec{v}_{ES} , Sonnenbahneile \vec{v}_{SG} , Galaxisbahneile \vec{v}_{GL} und Lokale Gruppenbahneile \vec{v}_{LC} zusammen.⁹ Davon ist Vibrationseile \vec{v}_V der Anteil, der sich aus der Oszillation ergibt, mit der ein Atom um seine Mitte schwingt, weil es oberhalb des absoluten Temperaturnullpunkts „temperiert“ ist. Die Schwingungsamplitude steigt mit zugeführter „Wärme-“Energie. Die mit \vec{v}_{ex} für das Elro neben Helikalkurs (\vec{v}_{et}) und Bahnumlauf (\vec{v}_{ew}) dritte Bewegung teilt dessen Feldeile \vec{c} in eine dritte pythagoreische Komponente, mit der ein Elro geschwindigkeitsmoduliert ist und für schwankende Verteilung von Magnetfeldern sorgt:

$$c^2 = v_{et}^2 + v_{ew}^2 + v'_{ex}{}^2$$

In die Rechnung geht nur der zu v_{et} und v_{ew} lotrechte Anteil v'_{ex} ein. Atome sind mit der Erde (je nach Zeitpunkt/Konstellation) im All mit $3,03 \dots 8,94 \cdot 10^5$ m/s unterwegs.¹⁰ Das sind zwar nur 1 ... 3 ‰ von c , aber im H-Atom-Grundzustand immerhin 13,87 ... 40,91 % von v_{ew} – und besonders v_{ew} verantwortet die offene Magnetfeldenergie, das magnetische Moment des Atoms.

- Da die Erdbewegung \vec{v}_{ex} im All nicht aufhebbar ist, kann die Umlaufeile \vec{v}_{ew} eines Elros um den Atomkern nicht auf den theoretisch maximal möglichen Wert gebracht werden. Das an sich denkbare Energieniveau ist daher für alle Atome/Moleküle auf der Erde nicht bis zum Grundniveau absenkbar. Ein verbleibender Rest kann nicht auf andere übertragen werden, da sie unter gleichen Bedingungen, im Zustand „Erd-Nullpunkt“ existieren. Schon beim Thema „Hydrino“¹¹ stand fest, daß Atome energetisch unterhalb ihres Grundzustands undenkbar sind – dort ist tiefster Energiezustand erreicht.

- Im absoluten Vakuum gibt es keine Atome (im Grundzustand). Dort gibt's keine Feldmitten, auf die bezogen etwa asymmetrisch verteilte Energiedichten auf Ausgleich drängen könnten. Der Raum ist zwar von allen Feldern durchdrungen. Doch wie diesen dort Raumenergie, Nullpunktenergie entzogen werden könnte, entzieht sich der Vorstellung des Autors. Wenn eine Freiheit zur Energie„gewinnung“ bestehen sollte, fehlt dazu ein Wink der Euphoriker. Welche Quanten, was sind das, wie treten sie in Erscheinung, worauf basierend können sie Energie liefern? Ist alles nur Wunschdenken?

■ Auch im Grundzustand eines Atoms besteht zwischen einem Elro und dem Kern (einem Proton) Bindungsenergie. Diese steht jedoch nicht zur freien Verfügung, könnte nicht etwa nutzbringend umgewandelt werden, sie ist nicht überschüssig. Im Gegenteil, zur Trennung des Elros vom Atom ist diese Energie aufzubringen und kann nicht gar thermodynamisch mit der Umgebung ausgetauscht werden.

Es wird von Energietransformationen mit einem Wirkungsgrad $> 100\%$ berichtet. Zielführend wäre, zu erfahren, welche Verfahren dabei zum Einsatz kommen. Nullpunktenergie dürfte es wohl kaum sein.

Durch eigenes logisches Denken sollten Theoretiker begründete Möglichkeiten weiterverfolgen und kritisch auf Realisierbarkeit abgeklopfen, bevor Behauptungen in die Öffentlichkeit getragen werden.

Leider ist es (nicht nur in theoretischer Physik) üblich, Ansichten nach fixer Idee oft ohne sachliche Begründung zu verbreiten. Da Standpunkte, weil vielleicht reißerisch Aufmerksamkeit erbettelt wird, dann ohne neue Einsichten wiederholt werden, ist anzunehmen, es würde nachgeplappert.

Bei erfolgversprechender Idee zur „Freien Energie“ und Nachweis, daß es eine solche überhaupt gibt, würde sich der Autor mit dem Thema ggf erneut befassen.

Kiel, 24. April 2019
Fassung a



hw
mk

www.elektron.wiki
hwm.k@online.de
npkt-energie-a.pdf

hans wm Körber fb • elementar-analytiker

Quellen

Arbeiten des Verfassers sind auf seiner Netzseite www.elektron.wiki aus Rubrik „Veroeffentlichungen“ abrufbar.

- ¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Nullpunktsenergie>
- ² <http://www.nullpunktenergie.info>
- ³ *hwmk*: *Minimalstrukturen der Natur – über die Grundzüge Kieler Feldtheorie*, Feb 2019, Seite 3 ministruktur-b.pdf
- ⁴ ebenda Seite 7
- ⁵ ebenda Seite 6
- ⁶ ebenda Seite 18, *Bild 16b*
- ⁷ ebenda Seite 18, *Bild 16a*
- ⁸ ebenda Seite 19, *Tabelle 1*
- ⁹ *hwmk*: *Erfolgreiche Suche der Ursache kontinuierlichen Lichtspektrums*, 10-S-Aufs (2018), Seite 2f kontin spektrum_a.pdf
- ¹⁰ ebenda Seite 3, *Tabelle 1*
- ¹¹ *hwmk*: *Von angeblich „schrumpfenden“ Atomen – bspw „Hydrinos“*, 3-S-Aufsatz (2018) hydrino_d.pdf